



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

nachdem die Tage nun wieder länger als die Nächte sind, erhöht sich gleich merklich die Taktzahl von neuen Veranstaltungen, wenngleich ich die runden Geburtstage dieses Jahres auch nicht ganz aus den Augen verlieren möchte. Immerhin feiert die Deutsche Fotothek in unserer Landeshauptstadt ihr einhundertjähriges Jubiläum. In Zeiten von Digitalisaten und KI-generierten digitalen Erzeugnissen, besticht das Fotoarchiv mit wunderbaren analogen und vor allem vollständigen Nachlässen seit dem Zweiten Weltkrieg. Keine einhundert Jahre, sondern erst ein paar Tage alt ist das neue europäische KI-Gesetz, von dem ich ebenso hoffe, dass es nach der Überführung in nationales Recht in die Geschichte eingeht – indem es sich der nachhaltigen Wahrung, dem Schutz und der Monetarisierung urheberrechtlicher Werke verschreibt.

Als Landesverband haben wir uns im April ebenfalls viel vorgenommen und gleichen das Fehlen der einen Stunde durch die Zeitumstellung gleich auf mannigfache Weise aus. Zum einen laden wir die Kunstorte, Initiativen und Akteur:innen im künstlerischen Feld zum KunstNetzSachsen Forum am 20. April ins Zentralwerk Dresden-Pieschen ein. Ziel ist die Stärkung der bildenden Kunst in Sachsen. Zusammen mit den Teilnehmenden möchten wir den Startschuss für den Aufbau einer geeigneten Infrastruktur für ein wirksames Netzwerk diskutieren. Das letzte unserer drei vorgelagerten Online-Gespräche am 10. April, mit dem Schwerpunkt „Perspektiven“, soll als weiterer Input für das Forum dienen.

Zwischen beiden LBK-Veranstaltungen wird auch der Abschluss des Kulturgipfels am 17. April auf unserer Agenda stehen. Ich bin gespannt, in welcher Form unsere Forderungen nach einer angemessenen Honorierung künstlerischer Leistungen gemäß unseres Leitfadens formuliert werden. Es dürfte sich herumgesprochen haben, dass nach dem Sommer der sächsische Landtag neu gewählt wird. Ein positiver Ausblick und Fahrplan wäre also mehr als zu begrüßen. Und wer sich jetzt fragt, wie auf Grundlage des Leitfadens Honorare verhandelt werden können, der oder die komme gerne zum Seminar am 25. April in die HfBK Dresden.

Bevor Sie nun etwas auf der Webseite der Deutschen Fotothek schmökern, falls Sie sich nach der Leipziger Buchmesse nicht bereits überschmökert haben, schreiben Sie sich also gerne die anstehenden Veranstaltungen des LBK in Ihre Kalender – und wenn Sie einmal dabei sind: Überlegen Sie doch gleich einmal, ob nicht die Bewerbung für die Bildstrecke des Jahresmagazins Nr. 13 zum Thema „Ländliche Räume“ etwas für Sie ist.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

#deutschefotothek
#standwithukraine
#shieldandshine
#notorascism
#paytheartist
#slub

KunstNetz Sachsen: Forum

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen möchte mit dem Aufbau des KunstNetz Sachsen zur Diskussion über die Infrastruktur der bildenden Kunst in Sachsen und ihrer nachhaltigen Stärkung anregen. Wie arbeiten Kunstorte und Kunstinitiativen, was sind strukturelle Probleme und Potenziale des Kunstfeldes und welche Perspektiven gibt es? Wie können Kunsträume und Akteur:innen, Kunstvermittler:innen und Galerist:innen gestärkt sowie wirksam repräsentiert werden? Wie können Bedarfe verstanden und Unterstützungsstrukturen als landesweite Vertretung aufgebaut werden?

In einem Forum als Treffen der Initiativen und Akteur:innen im Kunstfeld sollen die Bedarfe, Potenziale und Perspektiven zusammengetragen und gemeinsam diskutiert werden. Dabei stehen die Vernetzung und der Austausch der sächsischen Kunstorte untereinander im Mittelpunkt sowie die Frage, ob und wie sich der Landesverband gemeinsam breiter aufstellen kann. Wie können Strukturen geschaffen werden, um Bedarfe und Forderungen besser einfließen zu lassen in die Kulturpolitik? Hintergrund ist die Frage, ob und wie neben der Vertretung der Künstler:innen auch eine sachsenweite Vertretung der Infrastruktur des Kunstlebens/ im Kunstfeld aufgebaut werden kann. Ins Auge gefasst werden sollen die Stärkung der Kapazitäten für ein lebendiges Kunstleben und mögliche konkrete Schritte im Sinne einer Bündelung der Interessen. Zu eruieren ist, welche Formen (als Dachverband? als Sektion im Landesverband Bildende Kunst? als freier Zusammenschluss?) denkbar wären.

Wann: Samstag, 20. April, 12:30 – 17 Uhr

Wo: Zentralwerk Dresden-Pieschen / Kleiner Saal

Eine Anmeldung für das Forum wird bis zum 11. April 2024 unter diesem [Link](#) erbeten, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Programmablauf

- 12:30 Begrüßung und Einführung in das Thema durch Marcel Noack (Vorsitz LBK e.V.) und Martin Buhlig (Moderation, LBK, OK e.V.)
Rekapitulation und Identifizierung wichtiger Stichworte und Sachlagen (Bedarfe, Potenziale, Perspektiven) als Grundlage der weiteren Gespräche und Zielsetzungen
- 13:00 Kurze (Selbst-)Vorstellung der Teilnehmenden – Wer?/ Was?
- 14:00 Pause und informelle Begegnung (30min)
- 14:30 „**Kunst in der Fläche**“ – Offene Diskussion (Fishbowl-Format)
Diskutanti:innen: Dirk Großer (Torhaus Wehlen, Neuer Sächsischer Kunstverein), Lydia Hempel (LBK, Fach-Beirätin in Kulturräumen), Constanze Müller (Geschäftsführung D21, Netzwerker:in)
- 16:00 Pause (15min)
- 16:20 Ausblick und Abschluss
Grit Ruhland (Vorstand LBK, Künstler. Forschung): Mögliche Formen vernetzender Organisation
Die Prozessbeobachter:innen des Forums versammeln Begriffe und Fragen des Tages (Rekapitulation). Juliane Maria Hoffmann (Künstlerin, Aktivistin) diskutiert Impulse für die Zukunft
Verabschiedung und Ausblick

Zum Hintergrund:

In Online-Gesprächen und dem Vernetzungs-Forum werden gemeinsam die bestehenden Strukturen diskutiert und Grundlagen für eine bessere Koordination und Präsenz erarbeitet sowie weitere Schritte in Richtung produktiver Netzwerkbildung anvisiert.

3. Online-Talk: Perspektiven: Mi 10. April, 17–19 Uhr - Vorstellung Verband der Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine in Mecklenburg-Vorpommern e.V. und Diskussion, Input: Susanne Burmester

Zoom-Teilnahmelink

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei – wir freuen uns auf eure Beteiligung!

Einladung zum SEMINAR in Dresden: Wie verhandle ich mein Honorar/ meinen Preis?

Für bildende Künstler:innen gibt es zwei Hauptquellen, um sich zu finanzieren: Honorare und Erlöse. Ein Seminar in Kooperation mit dem Career Service der HfBK Dresden wendet sich vor allem den Honoraren zu, die für Ausstellungsbeteiligung, Realisierung von künstlerischen Werken oder auch für Kurse, Workshops, Vorträge etc. verlangt werden können. In diesem Bereich ist in der jüngsten Vergangenheit sehr viel Engagement eingesetzt worden, maßgeblich auch vom Landesverband Bildende Kunst Sachsen und vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler für den Leitfadens Honorare. Im Seminar stellt Marcel Noack (bildender Künstler und Vorsitzender des LBK Sachsen sowie des BBK Bundesverbandes) diesen Honorarleitfaden vor und erörtert, wie man darüber verhandelt. Im letzten Teil des Seminars geht es um die Preisgestaltung von Kunstobjekten, vornehmlich mit der Beantwortung von Fragen. Zum Input und zu praktischen Tipps ist Lieselotte Rojas-Sanoja (Galeristin Galerie félix) eingeladen.

Donnerstag 25. April, 15:00 – 17:30 Uhr | Dresden, Güntzstraße 34, Raum 227

Die Anmeldung ist ab sofort über das [HfBK Vorlesungsverzeichnis](#) möglich.

Save the date: 3. Fachkonferenz zum Thema „Elternschaft und Kunst“

Datum: 03. Mai 2024

Zeit: 10 – 15 Uhr

Ort: TenZa DD, Pfothenhauerstraße 59, 01307 Dresden

/// mit künstlerischen Keynotes, Podien und thematischen Workshops

Zielstellung: Elternschaft ist für viele Künstler:innen Alltag und Herausforderung. Die Betreuung für ihre Kinder zu organisieren ist sowohl bei ihrer Berufsausübung als auch bei der Wahrnehmung von Stipendien nicht einfach, da sie in unterschiedlichen Arbeitsrhythmen inklusive Arbeitsstunden am Abend und an den Wochenenden tätig sind. Ziel der seit 2020 in Kooperation umgesetzten Veranstaltungen zu diesem Themenrahmen ist es, die fragilen Rahmenbedingungen für solo-selbstständige Eltern durch eine verstärkte Sichtbarkeit des Themas zu stabilisieren.

Durch den Austausch soll der Fokus auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie auf geschlechterpolitische Wirklichkeiten aufgedeckt werden, als Diskussionsgrundlage für weitere Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Arbeitswelten Solo-Selbstständiger im Zusammenhang mit einer geplanten und gelebten Elternschaft.

Die entstehenden Dialogprozesse, welche die Bedarfe und Lebensrealitäten selbstständig tätiger Personen in Sachsen erfassen, geben eine weitere Grundlage, um praxisnahe Lösungsansätze zu entwickeln.

Hintergrund:

Die AG wurde von der Servicestelle FREIE SZENE 2020 ins Leben gerufen, als Kooperation von KREATIVES SACHSEN, Career Service der HfBK, Landesverband Bildende Kunst Sachsen, Sächsischer Literaturrat, Sächsischer Musikrat, GEDOK, TENZA, Künstlergut Prösitz. 2 Fachkonferenzen fanden 2021 und 2022 statt.

Save the date: Stammtisch Labor/ Zukunft

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. lädt **am 13. Mai um 17 Uhr in den Kunstraum D21, Leipzig**, zu einem Gesprächsformat als lockerem 1. Stammtisch "Labor/ Zukunft" ein. Ziel ist die Entwicklung von Kommunikationsstrategien, die eine gesellschaftliche Anerkennung der künstlerischen Wertschöpfungsprozesse initiieren. Angeregt werden soll eine offene, spartenübergreifende Diskussion über den notwendigen Wandel des Verständnisses kultureller Arbeit im Hinblick auf ihre Wertschätzung und existenziellen Grundlagen, um konkrete Maßnahmen voranzutreiben.

Dieser Stammtisch ist die Auftaktveranstaltung einer Arbeitsgruppe „Labor für Transformation und Zukunft (AT)“ des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. mit dem Anliegen, die finanzielle und gesellschaftliche Anerkennung von Arbeit im Berufsfeld der Künste zu verbessern.

23. Mai: Online-Folge-Termin

Ausschreibung der Bildstrecke für das Jahresmagazin des LBK Sachsen 2025

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. vergibt einen Auftrag für die Bildstrecke des Jahresmagazins No. 13, das sich dem Thema „Ländliche Räume“ (AT) widmet. In unterschiedlichen Perspektiven sollen ländliche Räume in Bezug auf künstlerische Perspektiven diskutiert werden. Welche Bedingungen finden Künstler:innen in ländlichen Räumen vor? Gibt es spezifische Gründe vor Ort zu arbeiten? Was können sie für Angebote machen und welche Wirkungen können daraus erwachsen? Schwerpunktmäßig konzentriert sich das Heft auf ländliche Infrastrukturen und Netzwerke, spezifische Produktions- und Rezeptionsprozesse sowie künstlerische Arbeits-, Präsentations- und Werkformen und die Wechselwirkung in Bezug auf kulturelle Identitäten.

Das Jahresmagazin umfasst in der Regel ca. 80 Seiten, davon etwa 12 Autorentexte sowie Projektseiten o.ä. Die Druckauflage beträgt aktuell 1.500 – 2.000 Exemplare, die Verteilung erfolgt überregional.

Mit ca. 20 Abbildungen soll die Bildstrecke die theoretische Reflexion des Jahresmagazins mit einer prägnanten künstlerischen Handschrift begleiten und das Heftthema in bildnerischer Auseinandersetzung diskutieren. Der Abdruck der Bildstrecke erfolgt mit Genehmigung des Künstlers/ der Künstlerin, unter Abtretung der einfachen Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte ohne zeitliche und räumliche Begrenzung für das Jahresmagazin No. 13 des LBK für Print- und Digitalversion. Mit einem Konzeptschreiben und beispielhaften Bildern kann man sich bis 19. Mai 2024 beim LBK Sachsen für den Auftrag bewerben.

Konditionen:

Die Vergütung beträgt 2.500 Euro netto zzgl. gesetzlicher USt. Sie enthält das Honorar für die bildkünstlerische Leistung und die Einräumung der einfachen Nutzungsrechte für die Print- und Onlineversion des Jahresmagazins No.13 ohne zeitliche und räumliche Beschränkung. Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungslegung mit Übergabe der Bilddaten der Bildstrecke.

Realisierungszeitraum: Juni bis Ende September 2024, in Absprache mit LBK und Layouter.

Bewerbungsunterlagen:

Konzeptschreiben mit mind. 5 und höchstens 15 Beispielbildern vorzugsweise digital

Weitere Informationen:

kontakt@lbk-sachsen.de oder Tel. 0351-5635742

Einreichungsfrist:

Die vollständigen Unterlagen müssen bis zum 19. Mai 2024 in der Geschäftsstelle des LBK vorliegen. Die Arbeitsgruppe Kommunikation des LBK entscheidet über die Auftragsvergabe.

Wettbewerb KunstWert: 10 Preise für Kunstengagement mit lokaler Resonanz vergeben

Der Landesverband Bildende Kunst (LBK) Sachsen e.V. würdigt Kunstinitiativen im ländlichen Raum

„ernte 23“ vom kunstkeller annaberg e.V. und „Zusammenwachsen“ vom Oberlausitzer Kunstverein e.V. sind zwei von zehn Konzepten, die eine unabhängige dreiköpfige Jury im Wettbewerb KunstWert des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. heute aus 20 eingereichten Bewerbungen ausgewählt hat.

Die erkorenen zehn Kunstinitiativen erhalten ein Preisgeld von je 1.000 Euro.

Unterstützt wird der Wettbewerb KunstWert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK).

Prämiert wurden Initiativen und Träger aus dem ländlichen Raum für Veranstaltungs- und Vermittlungskonzepte mit bildenden Künstlerinnen und Künstlern, die in besonderer Weise künstlerische Werke für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich machen sowie Publikumsbegegnungen mit zeitgenössischer Kunst und Kunstschaffenden ermöglichen. Die Preisvergabe soll kulturelle Träger und Kunsträume ermutigen, Künstlerinnen und Künstler zu Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen einzuladen und zu beauftragen sowie zugleich deren angemessene Honorierung mitzudenken.

Projekte folgender Initiativen wurden ausgewählt: ePi-zentrum Freiberg e.V., Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau, Georado-Kunstinitiative Dorfhain, Kunstkinder Annaberg-Buchholz e.V., Künstlergut Prösitz, Kunst der Lüge e.V., ibug e.V., Resonanzraum Erzgebirge e.V., Oberlausitzer Kunstverein e.V., kunstkeller annaberg e.V.

Statements der Jury:

Juliane Maria Hoffmann (bildende Künstlerin, Leipzig, Vorstand Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.): „Die Preisvergabe ist sehr wirksam, um eine Sichtbarkeit von Kultur- und insbesondere Kunst-Projekten herzustellen, die unter widrigsten Umständen umgesetzt werden.“

Susanne Greinke (Kuratorin, Hochschule für Bildende Künste Dresden): „Die Stärkung von Kultur in der Region hat eine große Bedeutung für Bewohner und Bewohnerinnen in strukturschwachen Gegenden, damit dort etwas passiert und Kunstvermittlungs-Arbeit stattfindet. Die Preisvergabe ist wichtig, dadurch wird die Arbeit wahrgenommen, gewürdigt und honoriert.“

Matthias Lehmann (bildender Künstler, Meißen, Vorstand Kunstverein Meißen e.V.):

„Gerade im ländlichen Raum ist eine solche Unterstützung absolut wertvoll, weil damit Kultur erhalten wird, die auf ehrenamtlicher Arbeit basiert, wozu die Bereitschaft immer weiter abnimmt.“

KULTURPOLITIK

Wahlforum der IG-Landeskulturverbände: WIE WEITER MIT DER KULTUR IN SACHSEN?

Die IG Landeskulturverbände lädt Parteien in Sachsen für den **15. April, 17-19 Uhr in die Zentralbibliothek der Städtischen Bibliothek Dresden im Kulturpalast**, Veranstaltungsraum 1. OG zur öffentlichen Diskussion ein.

Im Bundesland Sachsen spielt - neben vielen anderen wichtigen Themen - die Kulturpolitik eine bedeutende Rolle in den öffentlichen Diskussionen. In den von den Landeskulturverbänden vertretenen Bereichen der Kultur gibt es eine Vielzahl engagiert ehrenamtlich und beruflich Tätiger sowie Nutzerinnen und Nutzer kultureller Angebote. Diese Menschen repräsentieren einen nicht unwesentlichen Teil der Bevölkerung des Freistaates Sachsen. Die Landeskulturverbände wollen im Vorfeld der kommenden Landtagswahlen die kulturpolitische Diskussion befördern und Sprecherinnen und Sprecher von Parteien in einer öffentlichen Veranstaltung zu ihren kulturpolitischen Programmen befragen und zu ihrer Perspektive und zur Gestaltung von Kulturentwicklung ins Gespräch bringen.

Angefragt wurden: AfD, BSW, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP, DIE LINKE, Freie Wähler und SPD.

Die Veranstaltung wird durch Carolin Gerlach moderiert.
Das Publikum ist herzlich eingeladen.

KULTURFÖRDERUNG

Ausschreibung für Jüdisches Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelles Begegnungszentrum am Alten Leipziger Bahnhof in Dresden

Der Alte Leipziger Bahnhof in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Dresden Neustadt soll künftig Gedenkort sein und ein Jüdisches Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelles Begegnungszentrum beherbergen. Die Landeshauptstadt Dresden hat dazu eine **Ausschreibung zum Nutzungs- und Betreibungskonzepts** veröffentlicht.

Interessierte Verbände, Initiativen, Institutionen und Arbeitsgemeinschaften können ihr **Angebot**, für das es eine Aufwandsentschädigung von 2.500 Euro gibt, **bis zum 8. April 2024** im Amt für Kultur und Denkmalschutz per E-Mail unter **kultur-denkmalschutz@dresden.de** einreichen.

Das Konzept soll auch einen Vorschlag enthalten, welche Initiative oder Institution aufgrund entsprechender Erfahrungen und Kompetenzen das Jüdische Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelle Begegnungszentrum betreiben könnte. Die Entscheidung über die Auftragsvergabe trifft die durch den Dresdner Stadtrat eingesetzte „Steuerungsgruppe Alter Leipziger Bahnhof“. Insgesamt hat der Stadtrat für den Erarbeitungsprozess des Nutzungs- und Betreibungskonzepts 100.000 Euro für das Haushaltsjahr 2024 bereitgestellt.

Förderung von institutioneller Kunstvermittlung: ZukunftsGut 2024

Der mit insgesamt 80.000 Euro höchstdotierte Preis für institutionelle Kulturvermittlung in Deutschland wird alle zwei Jahre von der Commerzbank-Stiftung in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. verliehen. Gewürdigt werden zukunftsweisende Strategien der Vermittlung und Education in kulturellen Einrichtungen. Vergeben werden insgesamt sechs Preise, jeweils drei Preise in den Kategorien urbaner sowie ländlich-kleinstädtischer Raum. Der erste Platz ist jeweils mit 25.000 Euro dotiert, der zweite mit 10.000 Euro und der dritte mit 5.000 Euro. Zur Teilnahme eingeladen sind alle öffentlichen und privaten gemeinnützigen Kulturinstitutionen in Deutschland, die sich auf die gegenwartsbezogene Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes konzentrieren und die ihre Einrichtungen und Programme einem diversen Publikum teilhabeorientiert zugänglich machen. Dabei geht es um die Bereiche Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater sowie Kulturgeschichte. Bewerben können sich demnach insbesondere Museen, Theater, Konzert-, Opern- und Literaturhäuser.

Bewerbungsfrist: 15. April 2024

Weitere Informationen: [ZukunftsGut 2024](#) | [Commerzbank Stiftung](#)

Zweiter Aufruf für Mobilitätsförderung „Kultur bewegt Europa“

Am 31. Mai 2024 ist der Stichtag für die zweite Bewerbungsrunde von „Kultur bewegt Europa: Einzelmobilitätsaktion II“/„**Culture Moves Europe's Second Call for Individual Mobility**“.

Der Aufruf richtet sich an Künstler:innen und Kulturschaffende, die in folgenden Bereichen tätig sind: Musik, Literatur, Architektur, kulturelles Erbe, Design und Modedesign, bildende Kunst und darstellende Kunst.

Die Individual Mobility Action unterstützt Künstler:innen und Kulturschaffende bei der Durchführung eines Projekts mit einem Partner ihrer Wahl in einem anderen europäischen Partnerland - siehe **Kreatives Europa**. Der Aufruf richtet sich an Einzelpersonen und Gruppen von bis zu 5 Personen, die Projekte mit einer Laufzeit von 7 bis 60 Tagen für Einzelpersonen und 7 bis 21 Tage für die Gruppen umsetzen möchten. Der Zuschuss trägt zu den Reise- und Aufenthaltskosten bei und bietet zusätzliche Aufstockungen basierend auf der individuellen Situation der Zuschussempfänger.

Den Link zu den Bewerbungsunterlagen gibt es **hier**.

KULTURELLE BILDUNG

Autor:innen-Aufruf: Neuvermessung Land! Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen

Die Wissensplattform „kubi-online: Wissenstransfer für Kulturelle Bildung“ ruft das Thema „*Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen*“ nach 2018 in diesem Jahr zum zweiten Mal auf, um einerseits aktuelles Wissen und Ergebnisse unter anderem von Forschungs- und Modellprojekten zu publizieren, andererseits in der sich rasant verändernden Gesellschaft und Natur Antworten auf Themen zu finden wie:

Perspektivwechsel (Welche Impulse können ländliche Räume den städtischen in Bezug auf gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vernetzung, Kooperation und Ehrenamt geben?),

Gesellschaftliche Umbrüche neu reflektieren,

Globale Perspektiven auf ländliche Räume,

Globale Themen und ländliche Räume (Welchen (alltags-)kulturellen Transfer offerieren die verbindenden Themen Migration, Klimawandel und Nachhaltigkeit?)

(Jugend-)Kulturen im 21. Jahrhundert (Inwieweit bewirken Digitalität, Social Media und KI eine Angleichung (jugend-)kultureller Aktivitäten in Stadt und Land?) und **Künstlerisch-kulturelle Praxis** (Welche künstlerischen Praktiken, (Praxis-)Projekte oder künstlerisch-handwerkliche Traditionen gingen neue Wege zwischen Stadt und Land?)

Die Wissensplattform „kubi-online“ bittet um Zusendung von Beiträgen zu aktuellen Perspektiven zur Neuvermessung Kultureller Bildung in ländlichen Räumen und möchte damit den gesamtgesellschaftlichen Diskurs weiter befördern.

Anfragen und Artikel können **bis 30. Juni 2024** an: redaktion@kubi-online.de gesendet werden.

Hier gibt es weitere Informationen.

SONSTIGES

#machdeinkreuz – Initiative für mehr Wahlbeteiligung in Sachsen

Zu den Kommunal- und Europawahlen am 9. Juni und der Landtagswahl am 1. September hat die freie Initiative kompliz* aus Künstler:innen und Kulturschaffenden in Sachsen die Kampagne **#machdeinkreuz** gestartet mit dem Ziel, die Wahlbeteiligung in Sachsen zu erhöhen. Mit Kulturfesten, von Künstler:innen gestalteten Plakaten und einem Kunst-Projekt zur Umbenennung der Wahlurne sollen alle Menschen in Sachsen dazu angeregt werden, zu wählen und über die Wahlen ins Gespräch zu kommen. Ziel ist die Mobilisierung von Menschen, die bisher nicht zur Wahl gehen!

Die Aktion **#machdeinkreuz** ist online! Die **Website** informiert über alle Projekte der Aktion:

- Künstler:innen, die in Sachsen leben und arbeiten, haben **Plakate** gestaltet, die auf die Wahlen hinweisen. Die Plakate stehen kostenfrei zum Download bereit und können, dürfen und sollen von euch in ganz Sachsen verbreitet werden, ob in den Sozialen Medien, an der eigenen Wohnungstür oder im Schaufenster der Tankstelle...
- Eine **Datenbank** versammelt Angebote von Kunst- und Kulturschaffenden, mit denen Privatpersonen, Initiativen oder Kommunen facettenreiche und fröhliche Demokratiefeste veranstalten können: Konzerte, künstlerische Interventionen, Lesungen, Theaterstücke, kulturelle Bildungsworkshops und vieles mehr.
- Das Projekt **Schöner wählen** ruft zu Einreichungen für die Umgestaltung und Umbenennung der sogenannten Wahlurne auf, um politische Mitgestaltung noch attraktiver zu machen.

machdeinkreuz ist auf Instagram! Hier könnt ihr alle Entwicklungen und Veranstaltungen rund um die Aktion verfolgen und teilen. Grundsätzlich möchten wir den Account im Schwarm befüllen: D.h. alle beteiligten Institutionen, Initiativen und Akteur:innen im Netzwerk können Collab-Posts mit dem @machdeinkreuz-Account schalten, um eigene Events, Demokratiefeste, schönerwählen-Aktionen etc. zu kommunizieren. Informiert uns gern über eure Ideen für Aktionen, Challenges, Reels, Posts aller Art unter socialmedia@machdeinkreuz.de.

WIRKMÄCHTIG Culture4Climate Preis 2024

Im Rahmen der bundesweiten Initiative Culture4Climate schreibt die Kulturpolitische Gesellschaft erstmalig den WIRKMÄCHTIG Culture4Climate Preis 2024 aus. Gesucht werden Pionierinnen und Pioniere des Klimaschutzes im Kulturbereich in Deutschland, die innovative Wege des Klimaschutzes im Kultursektor beschreiten, durch ihr vorbildliches Engagement wichtige Impulse setzen und andere zur Nachahmung inspirieren. Wichtig ist dabei, dass die Klimaschutzmaßnahmen bereits umgesetzt sind und dass deren Wirkung erkennbar ist. Dabei kann es sich beispielsweise um die Einführung eines smarten Gebäudemanagements, um innovative Vermittlungs- und Diskursangebote oder um wirkungsvolle Formen der Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen und Unternehmen handeln. Bewerben können sich Einzelpersonen, Organisationen, Netzwerke und Initiativen. Zentrale Auswahlkriterien sind die Einsparung von Treibhausgasemissionen, der Kreativitäts- und Innovationsgrad sowie das Potenzial zur Impuls- und Breitenwirkung.

Die Gesamtdotierung des WIRKMÄCHTIG Culture4Climate Preis 2024 beträgt 10.000 EUR.

Bewerbungsfrist: 7. April 2024

Weitere Informationen: [Auszeichnung - Culture4Climate](#)

Interkulturelle Tage in Dresden: Anmeldefrist für Veranstaltungen

Die 34. Interkulturellen Tage in Dresden im Zeitraum 15. September bis 6. Oktober 2024 stehen unter dem Motto „Zuerst Mensch“. Die Schwerpunkte in diesem Jahr lauten: Migrationsgeschichten erzählen, Menschen- und Grundrechte in Gefahr, Wirtschaft braucht Vielfalt, Gemeinsamkeiten im Sport fördern und interreligiösen Austausch leben.

Alle Interessierten, die eine Veranstaltung zum Programm beitragen möchten, können diese bis 17. April 2024 auf der [Online-Anmeldeplattform](#) anmelden.

Weitere Informationen auf der [Website](#).

Bitte um Teilnahme: Konjunkturbefragung des Instituts für Freie Berufe

Das Institut für Freie Berufe erhebt zweimal jährlich im Rahmen der Konjunkturbefragung der Freien Berufe im Auftrag des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB) das konjunkturelle Klima unter den Freiberuflern. Hierbei werden auch sogenannte 'Sonderthemen', die variieren, abgefragt.

Aktuell dreht sich das Sonderthema um den Aufwand durch bürokratische Herausforderungen.

Die Befragung ist anonym und kann in ca. 12-15 Minuten beantwortet werden. Zuletzt ist der Anteil der Kulturberufe in unserem Sample recht überschaubar geworden, was bedauerlich ist. Gerne hätte der Bundesverband der Freien Berufe auch die Einschätzungen der Kulturberufe, da sich diese bei einigen Themen mit Sicherheit von den Ansichten der anderen Freiberufler-Gruppen unterscheiden. Daher wäre es schön, wenn möglichst viele Kulturschaffende an der Konjunkturbefragung teilnehmen.

[Link zur Konjunkturbefragung](#)

Online bis zum 28. April 2024, Dauer 12-15 Minuten

Die Ergebnisse der letzten Konjunkturbefragung finden Sie [hier](#).

Ausschreibung: Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern. Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen. Preiswürdig sind bereits bewährte bzw. abgeschlossene Projekte ebenso wie neue Konzepte und Vorhaben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30. April 2024

Weitere Informationen auf der [Website](#).

Stellenausschreibung: Werkstattleitungen an der HfBK Dresden

Die Hochschule für Bildende Künste Dresden hat aktuell zwei Leitungsstellen in ihren Werkstätten ausgeschrieben.

Bis zum **30. April 2024** kann man sich noch auf die Stelle als Leitung der Keramik-Werkstatt bewerben (zu besetzen ab Juli 2024).

Zum **01. August 2024** ist zudem die Stelle als Leitung der Radierung-Holzschnitt-Werkstatt der HfBK zu besetzen, Bewerbungsschluss ist hier der **19. Mai 2024**.

Ausschreibung: Vergabe eines Erbbaurechts für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Dresden-Neustadt

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Vergabe eines Erbbaurechts für das Grundstück Löbnitzstraße 5 in 01099 Dresden aus. Es soll für eine Mischung aus gewerblicher Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft sowie nichtkommerzieller Nutzung als soziokulturelle Begegnungsstätte zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausschreibung richtet sich an Unternehmen und Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie gemeinnützige Träger, Vereine, Gesellschaften, Einrichtungen der Sozial- und Jugendförderung. Das Nutzungskonzept soll eine gemischte Nutzung aus mindestens zwei Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft umfassen. Auch nichtkommerzielle soziokulturelle Angebote für die Öffentlichkeit sind vorgesehen, wobei mindestens 15 % der Gesamtnutzfläche dafür reserviert werden müssen.

Laufzeit des Erbbaurechts: 35 Jahre; Bieterfrist: 13.06.2024

Weitere Informationen (Kurzexposee Nr. 44425)

Förderung für junge Erwachsene: KulturPass für 2024

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung mit dem Ziel, junge Menschen für die Vielfalt der Kultur in unserem Land zu begeistern. Im Jahr 2023 erhielt der Geburtsjahrgang 2005 ab dem 18. Geburtstag ein Budget von 200 Euro, das die Jugendlichen nun noch bis Ende 2024 für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen können. Ab dem 1. März 2024 kann der Jahrgang 2006 das KulturPass-Budget, das nun allerdings nur noch 100 Euro beträgt, freischalten. Kulturanbietende können sich auf der KulturPass-Plattform registrieren und ihre Veranstaltungen sowie Kulturprodukte dort zur Verfügung stellen. Für die Registrierung wird lediglich ein ELSTER-Organisationszertifikat benötigt. Damit verifizieren sich die Anbietenden für die Vermittlung ihrer Angebote auf dem virtuellen Marktplatz. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Angebote werden im Nachhinein erstattet. Weitere Informationen: [Informationen für Kulturanbietende](#)

Publikation: „Kulturindikatoren | kompakt 2024“

In der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind ausgewählte Kennzahlen aus dem Projekt „Bundesweite Kulturstatistik“ in kompakter Form zusammengefasst. Das Projekt wurde in Auftrag gegeben von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) sowie von der Kultusministerkonferenz (KMK). Die Kennzahlen geben Auskunft über Kulturausgaben, über ausgewählte kulturelle Angebote und die Kulturnutzung sowie über die kulturelle Ausbildung und den Kulturarbeitsmarkt im Ländervergleich.

[Link zur Publikation](#)

Podcast: “Wenn Debattenkultur stirbt, stirbt auch Demokratie”

Sächsischer Landrat Dirk Neubauer über Debattenkultur und den »gesellschaftlichen Lagerfeuereffekt«

In der dritten Sonderfolge anlässlich des Kulturpolitischen Bundeskongresses spricht Hamzi Ismail mit Dirk Neubauer, dem Landrat des Landkreises Mittelsachsen. Neubauer erzählt, wie er vom Journalismus in die Politik kam, und spricht vom »gesellschaftlichen Lagerfeuereffekt« kultureller Angebote. Kultur habe die Macht und die Aufgabe, Menschen zusammenzubringen und ihren gemeinsamen Nenner sichtbar zu machen. Daher sei es auch so wichtig, vor allem im ländlichen Raum Dritte Orte als Begegnungsräume zu schaffen und zu erhalten, betont er. Was der Politiker von der Kulturpolitik erwartet, erfahren Sie im Podcast, der in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung erscheint. Zu hören auf [Spotify](#), [Soundcloud](#) und [Apple](#).

Ressourcenschonung: Wiederverwendung dank ReMap Sachsen

Mit der ReMap wurde eine Karte ins Leben gerufen, die helfen soll, nachhaltiger zu leben, Konsum zu überdenken, aber auch einfach an regionale Firmen, Angebote und Institutionen zu kommen, um die jeweilig gewünschten Gegenstände im Sinne des Re-Konzepts wiederzuverwenden. Jetzt heißt es, viele Menschen, aber auch Kulturinstitutionen auf die ReMap aufmerksam zu machen. Wichtig ist auch, viele Angebote in den jeweiligen Landkreisen zu sammeln, damit die ReMap mehr Zwecke abdecken kann. Nutzt die Karte und tragt euch ein!

VERANSTALTUNGEN

WORKSHOP Steuer und Buchhaltung für Kreative

Der Gedanke ans Finanzamt und die erste Steuererklärung kann schnell ein mulmiges Gefühl erzeugen, aber auch gestandene Freiberufler:innen oder Soloselbständige können an Begrifflichkeiten und Bestimmungen verzweifeln. Der Verband Kreatives Sachsen veranstaltet dazu in Görlitz einen kostenfreien, dreistündigen Workshop, der einen Überblick über alle Steuer- und Buchhaltungsthemen gibt und relevante gesetzliche Grundlagen anhand von Praxisbeispielen darstellt. Dazu wird es grundsätzliche Informationen zu Unternehmensformen, der Anmeldung beim Finanzamt, unterschiedlichen Steuerarten, Gewinnermittlung und Ausgabenplanung geben.

Der Workshop lebt neben vielen Beispielen auch von Fragen und konkreten Anliegen, die im kollegialen Austausch besprochen werden.

WANN: 04. April 2024 /// 10:00 bis 13:00 Uhr

WO: ahoj /// Landeskronstraße 4, 02826 Görlitz

Seminarprogramm: Fragen zur Vereinspraxis

Das kostenfreie Seminarprogramm des Vereins- und Stiftungszentrums zu verschiedensten Fragen des Vereinslebens und Aktuellem zu Verein, Ehrenamt und Gemeinnützigkeit findet sich auf der [Website](#) der Stiftung.

Viele Online- und Präsenzseminare sind bereits ausgebucht. Kapazitäten gibt es u.a. noch in dem **Online-Seminar „Satzungsgestaltung – Was muss, soll und darf eine Satzung regeln?“ am 09. April 2024, 18 Uhr.**

Das Seminar behandelt die Thematik „Vereinsatzung“ und vermittelt Grundwissen zu zwingenden Inhalten einer Satzung, zeigt aber auch besondere Gestaltungsmöglichkeiten auf, wie die Satzung an individuelle Bedürfnisse des Vereins angepasst werden kann und so zur Risikominimierung beigetragen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es [hier](#).

Symposium: Die Bedeutung jüdischer Kultur für eine demokratische Gesellschaft

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden lädt gemeinsam mit dem Team der Jüdischen Woche Dresden dazu ein, jüdische Kultur neu zu denken. Im Rahmen des Symposiums „Jüdisch, jetzt! – Die Bedeutung jüdischer Kultur für eine demokratische Gesellschaft“ am 15. und 16. April 2024 soll über eine lebendige jüdische Kultur gesprochen und folgende Themen behandelt werden: Welchen

Stellenwert hat die jüdische Kultur innerhalb der gesamten Kulturlandschaft? Wie ist es möglich, positive Erfahrungsräume für jüdische Themen zu schaffen? Was können wir aus den Erfahrungen von anderen lernen und wie können wir uns gegenseitig bereichern?

Das detaillierte **Programm gibt es hier**.

Wann: 15. – 16. April 2024

Wo: Kulturrathaus, Königstr. 15, 01097 Dresden

Abschlussveranstaltung: Kulturdialog „Zukunft hoch K“ am 17. April 2024

Mit dem Kulturdialog ZUKUNFT hoch K (Zukunft braucht Kultur – Kultur braucht Zukunft) startete das Sächsische Staatsministerium für Kultur und Tourismus seit 2022 einen breit angelegten Kommunikationsprozess, um neue Antworten auf drängende Zukunftsfragen für das Kulturland Sachsen zu finden – gemeinsam mit allen AkteurInnen der Kulturlandschaft. In zahlreichen Veranstaltungen in ganz Sachsen wurden Standpunkte und Ideen ausgetauscht, insbesondere zu den Themen „angemessene, faire Vergütung“ von Künstlerinnen und Künstlern, „Publikum und Publikumsentwicklung“ an den sächsischen Kultureinrichtungen sowie „Werte und Wertschöpfung“ durch die Kultur.

Im Rahmen von „Zukunft hoch K“ findet **am 17. April 2024 ab 16 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden** der finale Kultur Gipfel des Kulturdialogs statt. Nach einem zweistündigen Programm endet die Veranstaltung mit einem anschließenden Empfang. Inhaltlich erfolgt ein gemeinsamer Rückblick auf die Themen, die seit 2022 im Zusammenhang mit dem Kulturdialog im Freistaat Sachsen verhandelt worden sind. Zugleich soll aber auch der Blick in die Zukunft gerichtet und sich über das künftige Kulturland Sachsen ausgetauscht werden. Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

Weitere Informationen zur Agenda und zur Anmeldung: **[Anmeldung Abschluss 2024 – ZUKUNFT hoch K](#)**

Save the Date: Fachtag „Orte der Demokratie in Sachsen“

Wann: Mittwoch, der 22. Mai 2024 von 10:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ort: Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden

Demokratie funktioniert nur mit Beteiligung – und mit guten Orten, an denen sich Menschen begegnen. In Sachsen gibt es unzählige Menschen, die sich für ein demokratisches Gemeinwesen und ein zugewandtes, respektvolles Miteinander engagieren.

Seit Anfang 2024 fördert das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung **insgesamt 19 „Orte der Demokratie“**. Sie alle eint der Wunsch nach einem demokratischen und konstruktiven Miteinander – auch wenn sie dabei verschiedene Wege einschlagen.

Ein Fachtag am 22. Mai 2024 im Festspielhaus in Dresden-Hellerau soll nun ein erstes Resümee ziehen, Engagierte aus unterschiedlichen Programmen und Projekten mit Menschen aus Politik und Verwaltung zusammenbringen, Erfahrungen weitergeben, neue Impulse liefern und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Förderung teilen und diskutieren.

Wie erzeuge ich Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum? Wie entwickle ich Utopien für mein Gemeinwesen? Wie organisiere ich Beteiligung? Auf diese und weitere Fragen sollen gemeinsam Antworten gefunden werden, um gute demokratische Praxis langfristig zu stärken.

Der Fachtag ist eine gute Gelegenheit, andere Menschen zu treffen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen, gemeinsam zu lernen, Strategien zu entwickeln und Netzwerke für die Zukunft zu knüpfen.

Save the Date: „Kreativtour – C the Unseen“ – Entdeckungsreise durch die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025

Im Jahr vor dem Kulturhauptstadtjahr lädt der Branchenverband Kreatives Sachsen zur Erkundungstour durch die Stadt Chemnitz. Welche neuen Orte entstehen, welche Projekte sind besonders spannend und wie geht es der Chemnitzer Kreativszene eigentlich?

C the unseen – nicht umsonst spielt das Motto der Kulturhauptstadt mit den versteckten Orten, Talenten und Geschichten von Chemnitz - einer Stadt auf dem Weg zur Kulturhauptstadt mit ihren Widersprüchen und Überraschungen. Dabei sollen neue kreative Quartiere erkundet, lernen ungewöhnliche Projekte kennengelernt und Ausblicke auf moderne Architektur und Industriekultur geschaffen werden.

WANN: 31. Mai 2024 /// 9.30 bis 20.00 Uhr

WO: Chemnitz (Treffpunkt Hauptbahnhof Chemnitz)

Bitte bis 10. Mai 2024 [hier](#) anmelden.

Die Kunst, Viele zu bleiben: Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie

Der Fonds Darstellende Künste realisiert bundesweit Foren an acht Stationen – mit Kunst, Aktion und Debatte. Von Berlin aus geht die Reise nach Leipzig und weiter über Düsseldorf, Potsdam, Erfurt und Weimar bis nach Dresden. Überall hält der mobile Theater-Truck und wird Plattform, Diskursraum, Kino und Schauplatz. Dabei verbindet er Theater, Festivals und Freie Produktionsorte dieser und zahlreicher weiterer Städte im In- und Ausland. Panels, Impulse, Workshops, internationale Performances und vielfältige Zusammenkünfte laden zu Debatten über Kunst, Freiheit und Demokratie ein, um aktuelle Herausforderungen auszuloten, Widersprüche auszuhalten und sich im vielstimmigen Austausch der wohl drängendsten Aufgabe der Gegenwart zu stellen: Der Kunst, Viele zu bleiben. Jede:r für sich – und gemeinsam in Heterogenität, Pluralismus und Akzeptanz unserer vielfältigen Gesellschaft.

Weitere Informationen

Station in Leipzig: 01./02. Juni 2024 | LOFFT – DAS THEATER, Residenz Schauspiel Leipzig

Station in Dresden: 28. August 2024 | HELLERAU, Societaetstheater, Zentralwerk e.V.

AUSSCHREIBUNGEN

Eden 2.0 Künstlerworkshop 2024

Vom 21.-23.6.2024 findet zum 10. Mal im Stadtpark Großenhain das Erlebnisfest der Sinne statt, in dessen Rahmen traditionell ein Künstlerworkshop eingebunden ist, in diesem Jahr zum Thema Eden 2.0. Gesucht werden bis zu 6 künstlerische Positionen, die vor Ort umgesetzt werden.

Einreichungsfrist:
05.04.2024

Genre:
Kunst im öffentlichen Raum

PERSPEKTIVEN 2024 EINBLICKE - DURCHBLICKE

Die Ausschreibung des kunstverein burgwedel / isernhagen artclub ev. richtet sich an Künstler:innen der Angewandten Kunst/ArtDesign, Performer/Klang- und Videokunst und Bildende Kunst. Zugelassen sind Arbeiten sämtlicher Kunstgattungen, Techniken und Methoden, die sich inhaltlich und gestalterisch mit dem Thema, der Begrifflichkeit, auseinandersetzen.

Einreichungsfrist: 05.04.2024
Genre: Diverse

Paula Modersohn-Becker Kunstpreis

Zum 8. Mal vergibt der Landkreis Osterholz im November 2024 den Paula Modersohn-Becker Kunstpreis an professionelle Künstler:innen der Bildenden Kunst.

Einreichungsfrist: 05.04.2024
Genre: Diverse

Der unteilbare Himmel - Arbeitsstipendium in Worpswede

In einer dreimonatigen Arbeitsphase vor Ort sollen die Impulse, die Paula Modersohn-Becker um 1900 gesetzt hat, aus einer aktuellen Perspektive und mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen aufgegriffen und ins Heute weitergeführt werden. Der Arbeitstitel für diese Ausstellungssektion lautet: ›Der unteilbare Himmel. Gleichberechtigung im globalen Kontext‹.

Einreichungsfrist: 05.04.2024
Genre: Diverse

Open Call: Kunst am Rand

"Im Hier und Jetzt - zwischen gefunden und vergessen" - unter diesem Jahresthema soll mit Kunstschaaffenden aus Münster und darüber hinaus ein generationsübergreifender Austausch angeregt werden. Die Ausstellung mit insgesamt 20 künstlerische Positionen im öffentlichen Raum wird am 16. Juni 2024 eröffnet und soll bis 29. September 2024 zu sehen sein.

Einreichungsfrist: 07.04.2024
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin - Kunst am Bau

Für die Freianlagen der Gipsformerei in Berlin-Charlottenburg soll ein landschaftsarchitektonisches Konzept entwickelt werden und ein- oder mehrteilige Kunstinterventionen in das Gesamtkonzept integriert werden. Nicht offener, einphasiger interdisziplinärer Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerberverfahren

Einreichungsfrist: 08.04.2024
Genre: Kunst am Bau

Kunst am Bau: Innenbereich, Foyer des Erweiterungsbaus des Friedrich-Schiller-Gymnasium, Königs Wusterhausen

Künstlerische Gestaltung des Foyers im Erweiterungsbau des Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen. Vorgeschaltetes offenes Bewerberverfahren für einen einstufigen, geladenen Realisierungswettbewerb.

Einreichungsfrist: 09.04.2024
Genre: Kunst am Bau

Nationales Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig

Interessent:innen können sich bis einschließlich 12. April 2024 (16.00 Uhr MESZ) für eine Teilnahme an dem künstlerischen Realisierungswettbewerb bewerben.

Einreichungsfrist: 12.04.2024
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Mentoring-Programm: re:balance – Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten

Das Mentoring-Programm richtet sich an ambitionierte Nachwuchstalente und erfahrene Künstler:innen mit hohem Potential an entscheidenden Wendpunkten ihrer Karriere (alle Frauen sowie trans, inter und nichtbinäre Menschen). Bewerber können sich Künstler:innen aller Sparten aus dem gesamten Bundesgebiet. Ziel des Programms ist es, die teilnehmenden Künstler:innen (Mentees) dabei zu unterstützen, einen Entwicklungssprung in ihrer Karriere anzubahnen.

Einreichungsfrist: 14.04.2024
Genre: Diverse

XIII. internationales Pleinair im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Eingeladen sind sechs Künstler:innen, zehn Tage auf der Insel Usedom in geistiger und lokaler Nähe zu Otto Niemeyer-Holstein zu arbeiten. Das Pleinair endet mit einem Atelierfest am Sonnabend, dem 14. September 2024 und einer Arbeitsausstellung der Pleinairteilnehmer in der Neuen Galerie im Atelier Otto Niemeyer-Holstein.

Einreichungsfrist: 15.04.2024
Genre: Malerei

Kunstpreis der Werner Brand Kunststiftung 2024

Der Kunstpreis zum Thema Licht versus Schatten der Werner Brand Kunststiftung, wird durch eine Fachjury ermittelt, er ist dotiert mit 1500 € für den 1. Platz, 1000 € für den 2. Preis und 500 € für den 3. Platz. Ausstellung zum Kunstpreis 16. Juni – 07. Juli 2024.

Einreichungsfrist: 15.04.2024
Genre: Diverse

Einzel-/Kooperations-Stipendien / Schloss Wiepersdorf

Das dreimonatige Aufenthaltsstipendium wird für die Zeiträume März bis Mai, Juni bis August oder September bis November gewährt. Neben der freien Unterkunft und Verpflegung in Schloss Wiepersdorf erhalten die Stipendiat:innen aller Sparten je eine monatliche Barleistung von 1.200 Euro und einen einmaligen Sachkostenzuschuss in Höhe von 480 Euro.

Einreichungsfrist: 15.04.2024
Genre: Diverse

Ausstellungsprojekt » Zwischen Wurzel und Wipfel - Fragmente aus dem Netzwerk Wald«

Vom 23. August bis 10. November 2024 wird im Künstlerverein Walkmühle eine Ausstellung zum Themenkomplex Wald ausgerichtet. Aus diesem Anlass veranstaltet der Künstlerverein eine Ausschreibung zur Ausstellungsteilnahme für alle interessierten Künstler:innen.

Einreichungsfrist: 15.04.2024
Genre: Diverse

OPEN CALL: Kurzfilm-Wettbewerb 20 seconds for art

Es sollen tonlose 20-Sekunden-Filme zum Thema „Gemeinschaft 3.0. Öffentlicher Raum im digitalen Zeitalter“ entstehen, die auf 4.000 INFOSCREENs in U-Bahnstationen, Straßenbahnen und Bussen in ganz Österreich präsentiert werden.

Einreichungsfrist: 15.04.2024
Genre: Video/Film

Edenkoben-Stipendium 2025

Im Bereich Bildende Kunst werden für 2025 zwei Stipendien vergeben: für die Zeit vom 15.1. - 15.6. und ein Stipendium für die Zeit vom 15.7. - 15.12.

Einreichungsfrist: 15.04.2024
Genre: Diverse

VON KUNST LEBEN - Sommerakademie 2024

Die Sommerakademie VON KUNST LEBEN vermittelt Künstler:innen Grundkenntnisse über den Kunstmarkt und den Beruf Künstler:in. Das zentrale Thema der Akademie ist die Entwicklung einer persönlichen Strategie zur Vermarktung des eigenen Werkes.

Einreichungsfrist: 21.04.2024
Genre: Diverse

Wettbewerb 100 Sächsische Grafiken 2024

Die Ausschreibung der 100 Sächsischen Grafiken 2024 wird thematisch fokussiert: Feuer, Feuer! Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler:innen, deren Schaffens- und Wirkungsschwerpunkt in Sachsen liegt.

Einreichungsfrist: 30.04.2024
Genre: Grafik

RUMPENHEIMER.KUNST.PARK 2024

Der Verein Kunst.Ort.Rumpenheim e.V. vergibt im Rahmen der Rumpenheimer Kunsttage zehn Ausstellungsplätze im Rumpenheimer Schlosspark und unterstützt die Ausstellenden mit dem Anerkennungspreis RUMPENHEIMER.KUNST.PARK 2024

Einreichungsfrist:

30.04.2024

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

MONOM Kunstpreis

Die Ausschreibung richtet sich an Hochschulstudierende einer staatlichen Kunsthochschule, die in 2024 ihr Studium abschließen werden, und an Absolvent:innen, die ihr Studium in 2023 abgeschlossen haben und sich in ihrem künstlerischen Werk kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen.

Einreichungsfrist:

02.05.2024

Genre:

Diverse

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V. - TAPETENWERK HAUS B, LÜTZNER STRASSE 91,
04177 LEIPZIG

#Arbeitskollektiv 1: Peek-A-Boo

Residenz: 02. – 25. April 2024 mit anschließender Ausstellung

Künstler:innen // Vanessa Amoah Opoku, Tobia König, Nathalie Valeska Schüler,
Roxana Rios

Gast in der Ausstellung: Johanna Blank

Vernissage // 26. April 2024, 18 Uhr

Laufzeit // 27. April – 06. Mai 2024

Der Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig e.V. stellt im Rahmen seines Themenjahrs „Arbeitsrealitäten“ 2024 vier Ausstellungsprojekte in seinem 4D Projektort im Tapetenwerk aus: Unter welchen Bedingungen arbeiten Bildende Künstler:innen 2024 in Leipzig?

Weitere Informationen auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch: 11 - 17 Uhr & Donnerstag: 11 - 17 Uhr

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 08. April um 18 Uhr im Projektraum CKB e.V. statt.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

bis 11. April 2024: 2+2 MERIDIANE

SARA M.T. RICHTER-HÖHLICH & ULI EISSLER + MARLIES PUFAHL & CORNELIA KRAULEDAT

MERIDIANE – wie diese Linien begegnen sich die Künstler und Künstlerinnen in einer gemeinsamen Ausstellung – so werden Parallelen sichtbar oder es kreuzen sich die Linien.

Zwei Mitglieder des CKB laden zwei Gäste zu einer gemeinsamen Ausstellung ein – eine emotionsintensive Auseinandersetzung mit viel Leidenschaft und künstlerischer Vielfalt.

Neuaufnahmen CKB + SIEBEN

ASTRID BLOHME · THOMAS FELDBERG · PATRICIA HUCK · BERND MAST · KARSTEN MITTAG · ALEXANDER MEHLHORN · SILVIO ZESCH

Der CKB wird um sieben neue künstlerische Handschriften bereichert, die wir mit dieser Ausstellung präsentieren. Grafik und Malerei trifft auf Streetart, Illustration und Fotografie, wobei sich zugleich auch unterschiedliche Generationen begegnen. Unsere Gäste können gespannt sein.

VERNISSAGE | Dienstag · 23. April 2024 · 19 Uhr
WORTE | Hans Brinkmann · **MUSIK** | Tobias Brunn

Samstag 15. Juni 2024 | KUNSTPASSAGE

Wir laden herzlich ein!

Die Veranstaltung erstreckt sich von 13 bis 18 Uhr und bietet eine vielfältige Plattform für den Verkauf von Papeterie, Grafik, Schmuck, Mode, Kleinplastik und Malerei.

CKB e.V. Mitglieder genießen dieses Mal eine kostenfreie Teilnahme, Gäste zahlen lediglich eine Standgebühr von 10€, Gastkünstlerinnen und -künstler, melden sich bitte mit Ihrem aussagekräftigen Portfolio an.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller kreativer Entfaltung und kunstvoller Begegnungen!

Alle Anmeldungen bis spätestens 26. April 2024 bitte an: info@ckbev.de

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

bis 21. April 2024 Juliane Merkel
danach Nadja Bernhardt

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichnenabend findet

- am 9. April 2024, 18 - 21 Uhr

in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstraße 34 statt.

Wir bitten um Anmeldung über: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Atelierverzeichnis | Anmelden und Registrieren

Nach der Messe, das heißt auch wieder mehr Zeit und Energie für das **Atelierverzeichnis**: Meldet euch gern via Mail an berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de, wenn ihr noch nicht registriert seid und Hilfe braucht. Und einfach schon mal **reinschauen** – es ist eine sehr schöne Plattform geworden. Sie darf noch stärker genutzt werden.

9. KÜNSTLERMESSE DRESDEN | Gute Resonanz

Wir sind glücklich! Die 130 Künstler:innen der diesjährigen Messe haben alles gegeben, um zu einer ästhetisch gelungenen und vielfältigen Schau beizutragen. Das hat auch das Publikum gewürdigt, wie uns in vielen Gesprächen gespiegelt wurde. Wir konnten mit einem neuen Konzept in vielerlei Hinsicht nochmal an einigen Stellschrauben ziehen und haben Weiteres für eine kontinuierliche Verbesserung getan. Last but not least sind um die 2000 Besucher:innen ebenfalls eine gute Resonanz!

3W1F | Regine Bartholdt | Lichtgrafik | 28.03. - 28.04.2024

3W1F, das bedeutet: Ein schwarz gestrichener Raum mit drei Wänden und einem Fenster. Für den nächsten Monat gehört er Regine Bartholdt, die in den Fotos ihrer Serie „Lichtgrafik“ neben dem Spiel mit Farben des Lichts und deren Überlagerungen vor allem der Transparenz eine besondere Bedeutung zumisst. Diese Ausstellung ist rund um die Uhr erlebbar. Informationen auch auf der **Website des Künstlerbunds**.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **02. April und am 07. April 2024, jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Angelika Becher (Zeichnung, Malerei), Erika Lust (Malerei, Grafik) und Madlen Riedel (Grafik) drei neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

„IONISIERUNG“ / Präsentation von Bildhauerei und Installation

Altes Jagdschloss Wermsdorf, Westflügel

Ausstellung vom 06. April 2024 bis 25. Mai 2024

Eröffnung am 06. April 2024 / 11 Uhr

Rundgang am 25. Mai 2024 / 17 Uhr

Künstlerinnen: Charlotte Antony (Halle/S.), Katja Jaroschewski (Halle/S.), Chiharu Koda (Karlsruhe), Anna Mieves (Hamburg), Sandra Rosenstiel (Dresden), Anja Spitzer (Berlin), Ruth Unger (Leipzig), Luzia Werner (Halle/S.)

Kuratorin: Christine D. Hölzig (Leipzig)

Insgesamt arbeiteten an dem gemeinsamen Ausstellungsprojekt acht Stipendiatinnen auf dem Künstlergut Prösitz. Im Ergebnis entstand eine Vielzahl von Skulpturen, Objekten und Installationen, welche alle für den *Westflügel* konzipiert wurden. Eine Schau hochaktueller, künstlerischer Positionen im ländlichen Raum zu präsentieren, das ist ein starkes Zeichen und Angebot für die Auseinandersetzung vor Ort. Der Rundgang findet anlässlich der Schössernacht Wermsdorf am 25. Mai statt.

„ORTSGESPRÄCHE“ / Schall-Wall.

Künstlergut Prösitz

Vernissage am 14. April 2024 / 11 Uhr

Ortsgespräch 24. April 2024 (17 Uhr)

Ortsgespräch 18.- 20. Mai 2024 (je 10-18 Uhr)

Finissage 31. Mai 2024 / 17 Uhr

Das Künstlergut Prösitz möchte mit dem Projekt „Ortsgespräche. Eine Initiative der Schenkung Sammlung Hoffmann“ (Kooperation mit Staatlichen Kunstsammlungen Dresden) eine klangkünstlerische Antwort auf den Lärm der Autobahn A14 geben. Hierzu wird ab 14. April das, aus der Kunstsammlung Hoffmann ausgeliehene Video „Accelerated Heavens“ (Beschleunigter Himmel) von Rivka Rinn öffentlich gezeigt und zur Diskussion gestellt.

Zusätzlich werden in den kommenden Wochen dazu sechs Künstlerinnen eigene künstlerische Arbeiten auf dem Künstlergut Prösitz entwickeln. In ihrem Vorhaben „Schall-Wall“ heißt es: „In Prösitz sind große Höfe und Gärten an der einzigen Dorfstraße aufgereiht, doch die Idylle wird übertönt von dem Lärm der nahegelegenen Autobahn A14, der Tag und Nacht von der erhöhten Trasse ins Tal schwappt. Die klangliche Atmosphäre des Ortes beeinflusst wesentlich die Aufenthaltsqualität ... Aus der Perspektive des Hörens muss dieser Raum neu konzipiert, gedacht und geöffnet werden.“ Bei den Künstlerinnen handelt es sich um Anna Holzhauer (Kassel), Frauke Eckhardt (Saarbrücken), Grit Ruhland und Walburga Walde (Dresden), Anna Schimkat (Leipzig) und Christina Stark (Berlin).

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

***BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
LEIPZIG e.V.***

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Dienstag 10 bis 13 Uhr
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:
Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: **info@kuenstlergut-proesitz.de**

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15b

02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: **kontakt@lbk-sachsen.de**

GEFÖRDERT DURCH:



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.